

Behindertenverband Neubrandenburg e.V.



„Für Selbstbestimmung und Würde“

Wir brauchen einander!

März 2022



DAS SCHÖNE AM *Frühling*
IST, DASS ER IMMER DANN KOMMT,
WENN MAN IHN AM
DRINGENDSTEN BRAUCHT

DRITTER TEILHABEVERFAHRENSBERICHT

Wie lange dauert es im Schnitt, bis ein Antrag auf Teilhabe bewilligt wird?

Wie häufig muss Widerspruch gegen einen Bescheid eingelegt werden, wie häufig wird geklagt?

Wie viele Persönliche Budgets werden bewilligt?



Antworten auf diese und weitere Fragen finden sich im Teilhabeverfahrensbericht.

Der Teilhabeverfahrensbericht wird seit 2018 jährlich von der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) veröffentlicht. Der dritte Bericht gibt Auskunft bezogen auf das Jahr 2020.

Die Auswirkungen der Pandemie zeigen sich auch an den vorliegenden Zahlen, erklärt die Geschäftsführerin der BAR, Prof Dr. Helga Seel im Vorwort des Berichts: "Die Zahl der Anträge auf Leistungen der Rehabilitation ist spürbar zurückgegangen, die neuen Instrumente des Bundesteilhabegesetzes – Teilhabeplanverfahren, Teilhabeplankonferenz – haben sich nicht weiterentwickelt, und der Anteil von Persönlichen Budgets im Verhältnis zu allen entschiedenen Anträgen ist gleichbleibend gering."

Von 1258 verpflichteten Rehabilitationsträger haben 1046 entsprechende Daten erfasst und sie an die BAR übermittelt. Auf dieser Grundlage wurde der aktuelle Teilhabeverfahrensbericht erarbeitet.

Der Bericht soll die Zusammenarbeit der Träger transparenter machen und Möglichkeiten zur Steuerung und Evaluation eröffnen. Zu verschiedenen Fragestellungen werden Auswertungen vorgelegt, so ist dem Bericht unter anderem zu entnehmen:

- Die Zahl der Anträge auf eine Leistung zur Rehabilitation und Teilhabe ist im Vergleich zum Vorjahr um 14,7 Prozent zurückgegangen.
- Die durchschnittliche Dauer der Bearbeitung eines Antrags (Eingang bis Entscheidung über Antrag) betrug 21,7 Tage.
- Die zweiwöchige Frist, in denen ein Rehabilitationsträger feststellen muss, ob er für einen spezifischen Antrag zuständig ist, wurde 2020 im Durchschnitt bei 14,1% aller Zuständigkeitsfeststellungen überschritten. Damit ist der Anteil der Fristüberschreitungen im Vergleich zum Vorjahr um 1,52 Prozentpunkte gesunken.
- Im Jahr 2020 fanden 4636 trägerübergreifende Teilhabeplanungen und 899 Teilhabeplankonferenzen statt. Insgesamt lag die Zahl der Anträge bei 2,8 Mio.
- 2020 wurden 6911 Persönliche Budgets beantragt, bewilligt wurden 6821 Persönliche Budgets. Es wurden 832 trägerübergreifende Persönliche Budgets bewilligt.
- 50 Prozent der Widersprüche gegen Leistungsbescheidungen wurden zugunsten der/des Leistungsberechtigten entschieden. Im Fall einer Klage wurde zu 32,7 Prozent zugunsten der/des Leistungsberechtigten entschieden.

Detaillierte Informationen sind dem Bericht zu entnehmen.

Unter:

<https://www.bar-frankfurt.de/themen/teilhabeverfahrensbericht/teilhabeverfahrensberichte.html> stehen alle drei bisher erschienenen Teilhaberberichte zum Download zur Verfügung.

Quelle: <https://www.paritaet-mv.de/fachinformationen>

UNSERE BESUCHERGRUPPE

Hallo Ihr Lieben,

heute ein kurzer Bericht über die Arbeit der Besuchergruppe.

Zur Besuchergruppe gehören:

Monika Ehrenberg, Ingelore Schwarz, Ricardo Roth, Elke Wittmann, Lilo Ebert, Bianka Hein, Isolde von Brezinski und Erhard Heise.



Im letzten Jahr haben wir uns aufgrund der Corona-Einschränkungen nur 5 Mal getroffen.

Auch Besuche wurden nur wenige durchgeführt. Aber Kartengrüße zu Geburtstagen, zur Weihnachtszeit, Genesungswünsche und Beileidsbekundungen wurden zahlreich versandt.

Frau Schwarz oder Frau Brezinski nehmen an den Beratungen des Seniorenbeirates der Stadt Neubrandenburg teil. Kürzlich referierte dort der frühere SPD-Vorsitzende Franz Müntefering zum „Leben im Alter“. U. a. sagte er: „Einsamkeit macht krank“. Also wollen wir zukünftig wieder mehr Kontakte pflegen, sofern die Corona-Maßnahmen es zulassen.

Dafür ist es ganz wichtig, dass wir Hinweise zu erwünschten Telefonaten oder Besuchen erhalten (siehe Info-Heft Tel.-Nr. 368 49 30).

Wir bitten die Basisgruppenleiter um Unterstützung, indem sie uns entsprechende Informationen zukommen lassen.

Erfüllung bedeutet...

Freude erleben und Freude weitergeben.

Glück erkennen und Glück verinnerlichen.

Schöne Momente genießen und mit den Lieben teilen.

Herzliche Grüße
Ingelore Schwarz und Isolde von Brezinski

HOFFNUNG BEWAHREN

Hoffnung gibt Kraft und verleiht Mut. Sie hilft durch schwere Zeiten und lässt durchhalten. Aus diesem Grund ist es wichtig, die Hoffnung nie zu verlieren.

Die Kraft der Hoffnung

Hoffnung ist nicht nur wohltuend für die Seele, sie kann auch **das Immunsystem stärken**. Sie verleiht **Kraft, Mut und Durchhaltevermögen**. Es ist wichtig, auch in den härtesten Zeiten des Lebens eine Aufgabe zu finden, hin und wieder glückliche Momente zu erleben.



Hier einige Tipps für mehr Zuversicht:

- sich bewusst ablenken von negativen Gedanken (malen, basteln, lesen, telefonieren mit Freunden oder Familie, alte Fotos, einen entspannenden Film oder Beitrag ansehen, ein Lieblingsgericht kochen, Sportübungen machen, beruhigende Musik hören)
- Nähe zu Menschen suchen, die einem gut tun (wenn auch nur begrenzt möglich mit den Einschränkungen in Corona-Zeiten)
- Tagebuch schreiben, um besser mit negativen Gedanken umgehen zu können
- anderen Menschen helfen: sich darauf besinnen, für wen bin ich wichtig, gibt es Bedürfnisse im Umfeld, die ich unterstützen kann
- sich in glückliche Momente zurückversetzen kann manchmal Wunder bewirken: schöne Momente aus der Kindheit, mit Freunden und Familie, Momente im Leben, auf die man besonders stolz ist
- Sprüche über Hoffnung und mehr Zuversicht lesen, z.B.:

„Hoffnung, einmal geglaubt, hält für lange Zeit.“ (Ovid)

*„Es ist besser, ein kleines Licht anzuzünden, als die Dunkelheit zu verfluchen.“
(Konfuzius)*

Quelle: www.lernen.net (Auszüge)



Heute bin ich Küchenchef

Dienstags ist für die Kinder Küchentag. An diesem Tag sind sie der Küchenchef, denn es ist ab diesem Jahr reihum immer eine Gruppe im Haus verantwortlich, Gemüsedips für das Frühstück am Mittwoch vorzubereiten und natürlich zu verkosten.

Die erste Herausforderung für unser Team war, Gemüsedips zu finden, die Kinder gerne essen werden.

Also hieß es für uns erst einmal zu Hause im stillen Kämmerlein ausprobieren und im Team verkosten, bevor wir mit den Kindern an die Arbeit gehen.

Auf der Liste stehen bereits Dips aus Roter Bete, Broccoli, Paprika, Tomate, Feldsalat und Möhren. Und bestimmt kommen noch manche mit Wiesenkräutern, wie Gänseblümchen und Löwenzahn oder ähnliches dazu.



Und nun waren die Kinder an der Reihe. Der Andrang zum Mithelfen war groß. Mit dem Messer schälen, schneiden und hacken, mit dem Mixer mixen, mit Gabel und Pürierstab zerkleinern ist echt aufregend und spannend. Und es duftet natürlich sehr verlockend. Doch werden die Kinder am Mittwoch zum Frühstück alles Hausgemachte probieren wollen?

Uns war klar, es wird nicht nur Jubelschreie geben bei den Kindern, sondern auch hier und da eine gerunzelte Stirn. Dies ist ein Werdegang, der

Uns war klar, es wird nicht nur Jubelschreie geben bei den Kindern, sondern auch hier und da eine gerunzelte Stirn. Dies ist ein Werdegang, der

Zeit braucht und genau diese geben wir den Kindern und auch uns. Wir starteten mit einem "Rote Bete-Aufstrich", einer "Tomatenbutter" und einer „Paprikabutter“. Generell haben sehr viele Kinder die drei Dips probiert und viele zumindest einen oder zwei für gut befunden. Für den Anfang fanden wir das ein gutes Ergebnis. Und es wird besser werden, denn gemeinsam etwas herstellen und gemeinsam essen, verleitet doch den einen oder anderen Gemüsemuffel zum Probieren. Und hier und da huscht ein überraschtes Schmunzeln übers Gesicht, wenn Kinder merken, dass es gar nicht schlecht schmeckt, was sie da selbst angefertigt haben. Gegen Nutella & Co mit Gemüsedips anzutreten ist auch nicht das leichteste Unterfangen. Wir sind aber sehr zuversichtlich, dass wir die Kinder auch dafür begeistern können.

Sollten Sie also noch ein schönes Rezept für einen milden Gemüseaufstrich haben, dann freuen wir uns darüber sehr.

Das Team der Kita „Maja & Willi“

IN EIGENER SACHE

Das Infoheft auch online!

Sie wollen in Zukunft die Umwelt schonen und den Papierverbrauch reduzieren?



Das Infoheft gibt es auch online auf unserer Homepage.

Unter der Rubrik „Aktuelles“ können Sie den aktuellen Veranstaltungsplan und die neuesten Beiträge des Monats einsehen.

Auch vergangene Hefte sind noch bis zu einem Jahr abrufbar.

Wenn Ihnen dies ausreichen würde, wenden Sie sich bitte an das Sekretariat in der Geschäftsstelle und Sie erhalten in Zukunft keine gedruckte Ausgabe.

Homepage: www.behindertenverband-nb.de

Adrian Niemann

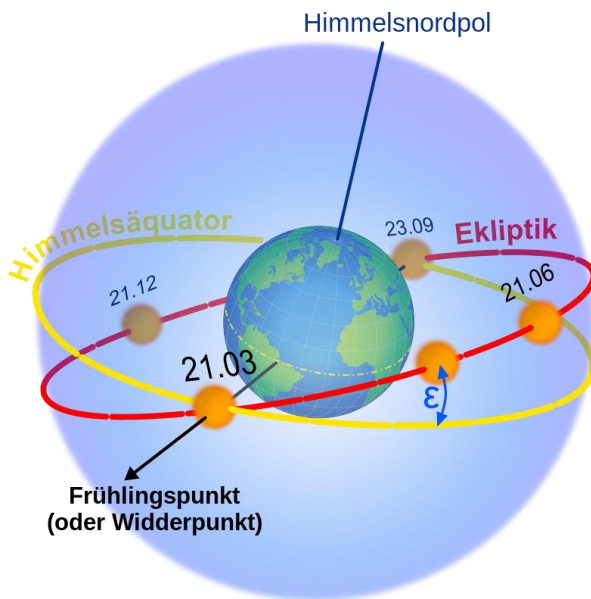
DER FRÜHLING NAHT

Der **Frühling** oder **Lenz**, auch das **Frühjahr** genannt,

ist eine der vier Jahreszeiten und folgt auf den Winter. In den gemäßigten Zonen ist es die Zeit der erwachenden und sprießenden Natur.

Im Laufe eines Jahres ändern sich Tageslänge (als Dauer des lichten Tages) und Tagbogen der Sonne (mit höchstem mittäglichem Sonnenstand) abhängig von der geographischen Breite eines Ortes. Dies führt auf der Erde in mittleren Breiten zu deutlich ausgeprägten Jahreszeiten, die sich auf beiden Hemisphären in jährlichem Turnus wiederholen.

Während auf der einen Hemisphäre Herbst ist, ist auf der anderen Frühling; vom **Südfrühling** der Südhalbkugel wird der **Nordfrühling** der Nordhalbkugel unterschieden.



Astronomisch beginnt der Frühling mit einer Tag- und-Nacht-Gleiche (auf der Nordhalbkugel am 20./21. März; auf der Südhalbkugel 22./23. September)...

...und endet astronomisch mit Sommersonnenwende (20./21. Juni auf der Nordhalbkugel).

Meteorologisch wird er meist auf Anfang März angesetzt.

Quelle: WIKIPEDIA

Frühlingsbotschaft

Leise zieht durch mein Gemüt
liebliches Geläute.
Klinge, kleines Frühlingslied,
kling hinaus ins Weite.

Kling hinaus, bis an das Haus,
wo die Blumen sprießen.
Wenn du eine Rose schaust,
sag, ich lass sie grüßen.



Heine, Heinrich (1797-1856)

WUSSTEN SIE SCHON, ...

... dass Pflanzen genau wissen, wann Frühling ist?

Ähnlich dem Menschen besitzen viele Pflanzen eine innere Uhr. Das berichtet das Wissensmagazin Scienexx. In Verbindung mit einem eingebauten Lichtsensor können sie darüber die Tageslänge bestimmen.

Sobald das Tag-Nacht-Verhältnis einen bestimmten Schwellenwert überschreitet, beginnen sie auszutreiben und zu blühen. Ebenso beeinflussen innere Faktoren wie Hormone, Gene oder die Mindestgröße einer Pflanze den richtigen Zeitpunkt.

Einen weiteren äußeren Faktor stellt die Umgebungstemperatur dar, die insbesondere Zwiebelpflanzen verrät, wann es Zeit für die Blüte ist: Narzissen, Krokusse und Tulpen benötigen dafür zunächst eine Absenkung der Temperatur, bevor sie in den Zwiebeln Blütenvorstufen anlegen. Diese werden aktiviert, sobald es wieder wärmer wird. Bei einem plötzlichen Kälteeinbruch nach den ersten warmen Tagen bleibt die Knospe daher noch im schützenden Boden.

Zahlreiche Obstbäume besitzen sogar eine Art inneren Wärmehändler, mit dem sie warme Tage aufaddieren und auf diese Weise ermitteln, wann es Zeit ist auszutreiben. So verhindern sie, dass der Prozess bereits nach einigen warmen Wintertagen beginnt. Quelle: leben.natur.vielfalt



Rosinenstuten: So wird er herrlich saftig

Ob zum Frühstück, zum Brunch oder nachmittags statt einem Stück Kuchen zum Kaffee oder Tee: Rosinenstuten schmeckt ofenfrisch am besten – und lässt sich ganz einfach selbst backen.

Als Stuten werden kompakte Gebäcke aus Hefeteig bezeichnet. Im Rosinenstuten sind zusätzlich noch getrocknete Weinbeeren enthalten. Vielen schmeckt das ofenfrische Brot besonders gut mit Butter oder Marmelade bestrichen.

(Planen Sie für dieses Rezept etwa 90 Minuten Zubereitungszeit ein.)

Zutaten für einen Rosinenstuten:

- 750 g Weizenmehl
- 1 Pck. Trockenhefe
- 50 g Zucker
- 1 TL Salz
- 150 g Rosinen
- 3 Eier
- 100 g zerlassene Butter
- 250 ml warme Milch



Zubereitung:

1. Bereiten Sie aus Weizenmehl, Trockenhefe, Zucker, Salz, Rosinen, Eiern, zerlassener Butter und warmer Milch einen geschmeidigen Hefeteig zu. Lassen Sie ihn an einem warmen Ort abgedeckt gehen, bis sich das Teigvolumen verdoppelt hat.
2. Kneten Sie den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche durch und formen Sie ihn zu einem länglichen Laib. Geben Sie ihn in eine gefettete Kastenform und lassen Sie ihn weitere 15 Minuten abgedeckt gehen.
3. Stellen Sie auf den Backofenboden ein mit Wasser gefülltes Gefäß und backen Sie den Rosinenstuten bei 220 °C (Umluft 200 °C) etwa 45 Minuten.

Na dann - guten Appetit !

Geburtstage im Monat

März

- | | |
|--------------------------|------------------------|
| 2. Ute Korn | 17. Manuela Panter |
| 6. Engelbert Wegner | 18. Helga Beitz |
| 6. Ilse Kinter | 18. Helga Porwitzki |
| 7. Janos Muszter | 20. Susann Peters |
| 7. Corina Merscher | 20. Rudolf Schütze |
| 7. Monika Draeger | 21. Christiane Meißner |
| 7. Siegfried Franke | 23. Maria Müller |
| 7. Irmgard Landt | 24. Antje Buchholz |
| 11. Renee Jasinski | 26. Elke Petschke |
| 14. Berit Graumann | 26. Gudrun Wasmund |
| 14. Günther Bischof | 26. Jürgen Petit |
| 15. Isolde von Brezinski | 27. Christa Baum |
| 15. Herbert Görke | 29. Alrun Jerichow |
| 15. Christel Schröder | 29. Wolfgang Heinrichs |
| 15. Rosemarie Paeck | 29. Gisela Thiel |
| 16. Madlen Greune | |



Behindertenverband Neubrandenburg e. V.

Am Blumenborn 23
17033 Neubrandenburg

Telefon Geschäftsstelle: 368 49 30

Telefon Begegnungsstätte: 544 26 34

Email: info@behindertenverband-nb.de

Homepage: www.behindertenverband-nb.de



Bankverbindung: IBAN: DE47 1203 0000 0000 3367 50 BIC: BYLADEM1001

Spendenkonto: IBAN: DE49 1505 0200 3010 4368 30 BIC: NOLADE21NBS

Besuchergruppe 368 49 30 besuchergruppe@behindertenverband-nb.de

Fahrdienst

Jahnstr. 104 **422 12 12** fahrdienst@behindertenverband-nb.de

Ambulanter Pflegedienst

Schwedenstr. 2 **35 11 62 55** pflgedienst@behindertenverband-nb.de

Selbstbestimmtes Leben mit Persönlicher Assistenz

Am Blumenborn 23 **35 11 62 54** Bereitschaftstelefon: 01525 611 68 44

Fach- und Praxisberatung für Kindertageseinrichtungen und Horte

Am Blumenborn 23 **368 47 63** ines.krone@behindertenverband-nb.de
gerlind.albrecht@behindertenverband-nb.de

Kita Sonnenschein

Max-Adrion-Str. 49 **469 02 89** kita-sonnenschein@behindertenverband-nb.de



Kita Maja & Willi

Seestr. 10 **582 36 16** kita-maja-willi@behindertenverband-nb.de



Kita Löwenzahn

Parkstr. 20 **582 36 10** kita-loewenzahn@behindertenverband-nb.de



Kita Quadenschönfeld

Quadenschönfeld 50 a **03964 210794** kita-quadenschoenfeld@gmx.de

